

[1772.] **J. Hess** in Ellwangen sucht billig:
1 Cervantes, el ingenio Don Quijote. 4 voll.
12. Paris 1838.

1 Hormayer's Taschenbücher v. 1812—1819.
1 Falkenstein, Nordgau.

1 die 2 Registerbde. zu Köhler's Münzbelustigungen.

1 Erter's Versuch einer Samml. von Medaillen etc. I. II. 1759. Heid. 4.

Alte Ausgab. von italien. Classikern.

[1773.] **Herold & Wahlstab's** Buchhandlung in Lüneburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Pichler's sämtliche Werke. Taschenausgabe. cplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1774.] **Zurück.**

Die geehrten Handlungen, welche von der Schrift:

Die Werthlosigkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft. Von Staatsanwalt von Kirchmann. gr. 8. brosch.

Exemplare auf Lager haben, werden mich durch gefäll. schleunige Remission derselben sehr verbinden. Auch von der dritten Auflage habe ich nur noch wenige Exemplare, während tagtäglich Bestellungen eingehen.

Berlin, 24. Februar 1848.

Julius Springer.

[1775.] **Zurück**
erbitte ich mir schleunigst alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Der Bildersaal. Eine Stahlstichsammlung.
1. Hft. gr. 8. In grünem Umschlag.

Cornelius & Kobbe, *die Ostsee.* 8. blau broch.

Dusruelles, Briefe über die venerischen Krankheiten. gr. 8. grau broch.

Duller, *die Donau.* 8. blau broch.

Herlossohn, *das Riesengebirge.* 8. blau broch.

Seidl, *Tyrol und Steiermark.* 8. blau broch.

Sporschil, *Sachsen.* 8. cartonirt.

Durch recht baldige Zurücksendung werden mich die geehrten Handlungen sehr verbinden.

Leipzig, 22. Febr. 1848.

C. A. Haendel.

[1776.] Was Sie von
Kombst, G., *Erinnerungen aus meinem Leben*

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, bitte ich mir gefl. zurückzusenden, da es mir an Exemplaren zur Expedition mangelt.

Leipzig, 1. März 1848.

Fr. Ludw. Herbig.

[1777.] Bitte um gefl. Rücksendung.

Bölte, *Amalie, Erzählungen aus der Mappe einer Deutschen in London.*

Traun, *Julius von der, Südfrüchte* 2 Thle. fehlen mir gänzlich und würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare schleunigst remittirten.

Leipzig, den 1. März 1848.

Fr. W. Grunow.

[1778.] Bitte um schnelle Rücksendung.

Vom Politischen Monatskalender fehlt mir das Februarheft zur Ausführung der zahlreich eingegangenen festen Bestellungen, und würden mich alle geehrten Handlungen, bei denen es ohne Aussicht auf Absatz lagert, durch schleunige Rücksendung sehr verbinden.

A. Samter in Königsberg.

[1779.] Wir bitten um schleunige Remission (à Conto 1848) von:

Leu, Theologie,

da es uns gänzlich an Exemplaren fehlt, um feste Bestellungen zu effectuiren. Gern sind wir zu Gegendiensten bereit.

St. Gallen, d. I./III. 1848.

Scheitlin & Zollikofer.

[1780.] Wer von

Heyne, *Hauptmethoden der Waldertragsregelung.* gr. 8. geh.

Er. ohne Aussicht auf Absatz lagern hat, wird mich durch sofortige Rücksendung zu Dank verpflichten.

J. Nicker in Gießen.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1781.] Die geehrten Herren, welche in Folge der Anzeige im Börsenblatte, sub 961 und 1056 (Nr. 11 und 12) betr.: „Vacanz einer Gehülfsstelle“ mir ihre Offerten gütigst zukommen ließen,

hierdurch

zur erg. Nachricht, daß die Stelle nun besetzt ist.

Leipzig, d. 27./2. 48.

Im. Fr. Wöller.

[1782.] Für einen militärfreien jungen Mann in den 30er Jahren, welcher in mehreren bedeutenden Sortiments- und Verlagshandlungen servirt hat, und der sowohl wegen seiner Kenntnisse, als auch wegen seiner Solidität (welche beide Punkte seine Zeugnisse genügend garantiren) auch zur selbstständigen Führung eines Geschäftes sehr geeignet wäre, wird eine Gehülfsstelle gesucht, und werden Anträge unter Chiffre L. F. durch löbl. Redaction d. Bl. erbeten.

[1783.] Ein junger Mann, 27 Jahr alt, der in Deutschland und Frankreich servirt und die vorzüglichsten Zeugnisse aufzuweisen hat, der französischen Sprache ganz mächtig ist und englisch spricht, auch etwas russisch versteht, sucht sogleich oder zum ersten April eine Stelle in einer größern Buchhandlung. Adressen wird die Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin anzunehmen die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

[1784.] Die Unterzeichnete versteigert vom 1. Mai an d. J. eine Sammlung älterer Bücher, darunter viele mit Holzschnitten, Kupfern und Gedichten, Curiosa, Manuscripte, Kalender und andere Seltenheiten, namentlich eine Sammlung einzeln erschienenen spanischer Romane und Gedichte u. s. w. Das Verzeichniß ist bei ihm selbst und den hiesigen H. Antiquaren, in Leipzig bei H. D. A. Schulz gratis zu haben.

Nürnberg.

J. A. Boerner, verpflichteter Auctionator.

[1785.] **Autographen-Catalog.**

Ich mache allen denjenigen Handlungen, welche mit Sammlern von Handschriften berühmter Personen in Verbindung stehen, die Anzeige, daß ich ein

Doubletten-Verzeichniß

meiner

Autographen-Sammlung,

habe drucken lassen, welches ich auf Verlangen gratis abgebe.

Leipzig, Febr. 1848.

F. O. Weigel.

[1786.] **Nachdruck.**

Herr B. F. Voigt in Weimar hat sich erlaubt, aus der in meinem Verlage erschienenen Schrift:

„Anweisung zur sichern und leichten Bereitung der Schießbaumwolle und Schießheede etc. von J. B. Osterbind.“

2¼ Bogen gr. 8. stark, 1¾ Bogen davon in seinen 113. Band des „Schauplatzes der Künste und Handwerke“, welcher die Pulver-Fabrikation, so wie die Bereitung der Schießbaumwolle und Schießheede behandelt, abzudrucken, jedoch mit der Bemerkung: „Man vergleiche das treffliche Schriftchen: Anweisung zur sichern und leichten Bereitung der Schießbaumwolle etc. von J. B. Osterbind. Oldenburg 1847, bei G. Stalling, welchem Büchlein wir diese Bemerkungen entnehmen.“

Einen Vergleich anzustellen zwischen einem Original und der subtilen Entnehmung des Herrn Voigt ist nicht mehr nöthig, denn Herr Voigt erlaubte sich fast das ganze Werkchen, Wort für Wort, bis auf etwa einen halben Bogen, der vielleicht nicht in seinen Kram paßte oder ihn vor dem Vorwurfe des Nachdruckes schützen sollte, zu entnehmen!! — Das nennt Herr Voigt nun „Bemerkungen einem Büchlein entnehmen“! — wahrlich, eine ganz besondere Art Entnehmens!

Um Herrn Voigt zu belangen, ist mir der Gegenstand zu gering. Ich wollte aber nicht verfehlen, durch diese Anzeige meine Herren Collegen, auf die Handlungsweise des Herrn B. F. Voigt in Weimar aufmerksam zu machen und einen kleinen Beitrag zu liefern, wie man trotz unsers bundesgesetzlichen Schutzes gegen Nachdruck anderer Leute Eigenthum respectirt.

Oldenburg, den 23. Febr. 1848.

Gerhard Stalling.

[1787.] Interessante, die neuesten Zeitereignisse betreffende Schriften, (nicht Fabrikarbeit) erbittet sich pro novitate in 6 facher Anzahl.

Bernburg, d. 1. März 1848.

A. Schmelzer.

[1788.] Wir erlauben uns die Herren Collegen darauf aufmerksam zu machen, daß der Correspondent v. u. f. Deutschland hier am Plage sehr stark gelesen und dieserwegen es immerhin von Nutzen ist, wenn bei Inseraten auch unsere Firma genannt wird.

Das Publikum ist noch sehr häufig der Meinung, daß angel. Werke nur bei der Handlung zu haben, deren Firma beim Inserat genannt und häufig unterbleibe dann der Umstände wegen der beabsichtigte Ankauf.

J. Ludw. Schmid's Buchh. in Fürth.